



Newsletter - KEETSeminare.com - Dezember 2006

Training Emotionaler Intelligenz

<http://www.KEETSeminare.com>

Methode der Eigendialog-Kommunikation

Hinweise und Anregungen sind herzlich willkommen unter

mailto: Newsletter@KEETSeminare.com

=====[Sponsor-Message]=====

Nächster Termin einwöchiges Seminar „KEET Basic“: 24. bis 31. März 2007

Seminarleitung: Heinz-Jürgen Scheld

Anmeldefrist: 24. Januar 2007

Informationen zum einwöchigen Seminar „KEET Basic“:

<http://www.keetseminare.com/Seminare.3.0.html>

"Der Kopf ist rund, damit das Denken seine Richtung ändern kann!"

Francis Picabia, franz. Maler

=====[Sponsor-Message]=====

Liebe KEET Interessierte,

liebe Seminarteilnehmer/innen,

im letzten Monat haben wir u.a. ein zweitägiges EQ Training durchgeführt. Vielen Dank an dieser Stelle für das durchweg positive Feedback, das mich inzwischen erreicht hat! Wir fühlen uns bestätigt und motiviert, unser Angebot auch in Richtung der zweitägigen Trainings auszubauen und inhaltlich weiter zu verfeinern.

Wie alle ehemaligen KEETler wissen, folgt einem einwöchigem KEET Basic Seminar stets ein Nachtreffen mit dem Vortrag „Das Abenteuer Liebe.“ In Fortsetzung dieser Tradition möchte ich im heutigen Newsletter einige Passagen und Gedanken aus diesem Vortrag, nicht nur im Nachgang zu unserem November Seminar, sondern auch passend zur Weihnachtszeit verschicken. Für alle die sich Zeit nehmen möchten, sich tiefergehend mit diesen Aspekten zu befassen, empfehle ich 10 Minuten Zeit für Gliederungspunkt 6 oder „... eine Empfindung genannt Liebe...“.

Aufmerksam machen möchte ich zudem auf das mittlerweile zum Film erschienene Buch „BLEEP“. Der preisgekrönte Film „What the Bleep Do We (K)Now?!“ sei nur der Anfang ... und Ausgangspunkt für eine Reise, die die Grundlagen des neuen Paradigmas („Zusammenhang Geist und Materie“), die Quantenphysik unseres innersten Selbst und die äußeren Grenzen des bekannten Universums zu ergründen versucht. Auch wer den Kinofilm nicht gesehen hat, dieses Buch liefere – unabhängig vom Film – wichtige Impulse zu den Grundfragen des Lebens.

Wir bieten das nächste zweitägige EQ Training an am 02. & 03. Februar 2007 mit Anmeldefrist, 26. Januar 2007 - Veranstaltungsort: Lifestyle Werkstatt in 64546 Mörfelden.

Für die vor uns liegende Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen und Euch allen alles erdenklich Gute und Besinnliche. Für die Feiertage sende ich schon jetzt „*Alles Liebe*“, „*Fröhliche Weihnachten*“ und „*Einen guten Rutsch ins neue Jahr 2007!*“.

Nun viel Vergnügen bei der Lektüre unseres heutigen Newsletters!

Herzliche Grüße,
Peter Mertingk

PS: Für alle, die das KEET Einzelcoaching in Anspruch nehmen möchten - wir stehen jederzeit zur Verfügung, auch in der besonders „besinnlichen“ Zeit zwischen den Jahren – nicht nur eine gute Zeit, um sich für Vorhaben zu entscheiden, sondern auch, um zu beleuchten, ob das Erreichen dieser Ziele lohnenswert ist ... Terminabstimmung idealerweise vor den Weihnachtsfeiertagen.

=====

Herzlich willkommen bei KEETSeminare.com

=====

1. Die 100% Regel [frei nach Heinz-Jürgen Scheld]
2. „What the BLEEP do We (K)Now?!“, Film- & Buch Tipp
3. Nächstes zweitägiges „Training Emotionaler Intelligenz“ am 02. & 03. Februar 2007
4. KEET Einzelcoaching
5. "Eigendialog-Kommunikation als Coaching Instrument“, Seminarangebot über VHS Wiesbaden
6. ...eine Empfindung genannt „Liebe“... [frei nach Heinz-Jürgen Scheld]

=====

1. Die 100% Regel

=====

Wann immer Menschen, in Geschäftsbeziehungen, Partnerschaften, Freundschaften, zwischenmenschliche Beziehung oder sonstigen Konstellationen zusammen kommen - es entsteht zwischen ihnen eine Beziehungsform. Die heute all zu oft immer noch übliche Erwartungshaltung an eine Beziehung ist „100%tige Übereinstimmung“. So wird erwartet, dass „alles“ stimmt und genau diese Erwartungshaltung sorgt unter anderem für jede Menge „unerledigte Handlungsabläufe“ (vgl. Zaigarnik-Effekt). Doch bei dieser Forderung wird vergessen, dass sich einzigartige Individuen treffen, bei denen 100%tige Übereinstimmung unmöglich ist. Es werden also immer zumindest einige Kleinigkeiten nicht in absolute Übereinstimmung zu bringen sein können.

Zum Beispiel stimmt bei einer Geschäftsbeziehung das Einkommen oder die Arbeitsbedingungen nicht 100%tig. In einer Partnerschaft wird vielleicht „Er“ bzw. „Sie“ nicht ganz dem „vorgestellten“ Typ entsprechen oder Eigenarten haben, die irgendwie ein wenig stören. Ganz natürlich wird sich, bei der üblichen Erwartungshaltung, eine Empfindung einstellen wie: „Es fehlt etwas“.

Wo aber etwas fehlt, beginnt sich heute der vernunftbegabte Mensch zu fragen, »Warum soll ich 100% geben, wenn die Beziehung nicht 100%tig ist? 80% Einsatz reichen doch auch und außerdem, wer weiß, vielleicht geht die Beziehung ja schief. Es ist allemal sicherer, nicht alles zu investieren«. Wer so denkt und sich demzufolge entsprechend verhält, wird seine Einstellung ausstrahlen und der betreffende Partner wird es spüren und da auch er wahrscheinlich vernunftbegabt ist, wird er sich sagen, »Hoppla, wenn von der anderen Seite nicht der volle Einsatz kommt, warum dann von mir? Am besten, ich schraube meinen Einsatz etwas zurück und bringe zur Sicherheit nur noch 70% ein«. Dieses Nachlassen wiederum wird der andere Beteiligte spüren und sich sagen: »OK, wie ich sehe, hatte ich recht, die Beziehung stimmt nicht. Ich bringe nur noch 60% Einsatz«. Die Folge wird ein wechselseitiges Zurückschrauben auf 50%, 40%, 30% sein. Wer solche Beziehungen hinter sich hat, weiß, es ist ein quälender Prozess, an dessen Ende die Trennung steht.

Diejenigen, die einen solchen Prozess durchlaufen haben und lernfähig sind, lernen leider meist das Falsche. »In meine nächste Beziehung«, sagen sie sich, »werde ich aus Sicherheitsgründen und um weniger verletzt zu werden, von vorne herein nur noch 70% investieren«. Diese Einstellung wird jedoch die neue Beziehungsdauer lediglich verkürzen und damit auch den bereits bekannten quälenden Prozess bis zum Auseinandergehen. Wer aus solchen Erfahrungen „klug“ geworden ist, geht in die folgende Beziehung mit noch weniger Engagement. Das Ergebnis ist dann oft ein noch schnelleres Ende. Die

Folgen liegen auf der Hand: Desillusionierte, unzufriedene, oft unglückliche, manches Mal auch negativ über das andere Geschlecht denkende Menschen - mit jeder Menge unerledigten Handlungsabläufe und Erschöpfungszuständen, bis hin zu psychosomatischen Beschwerden.

Da Sie ein erfülltes Leben anstreben, möchten wir Ihnen eine völlig andere Vorgehensweise anbieten: Geben Sie ab sofort in Ihren bestehenden und neuen Beziehungen „immer“ 100%. Lassen Sie sich nicht von dem Einsatz beeinflussen, den Ihre Partner in die jeweilige Beziehung einbringen. Entscheiden Sie: „Ich gebe 100% bis zum...“ und setzen Sie sich ein genaues Datum, bis zu dem Sie bereit sind, den vollen Einsatz zu bringen. Wenn sich die jeweilige Beziehung dann bis zum gesetzten Termin verbessert hat, setzen Sie einen neuen Termin, um der Beziehung eine weitere Chance zur Verbesserung zu geben. Aber bitte seien Sie sich bewusst, in keiner Beziehung wird für uns einzigartige Individuen eine 100%tige Übereinstimmung erreichbar sein.

Sollten Sie sich dazu entscheiden, ab jetzt in Ihren Beziehungen immer 100% zu geben, dann werden Sie neben dem Beschriebenen einen weiteren sehr positiven Nebeneffekt erleben. Sollte sich trotz Ihres 100%tigen Einsatzes die Beziehung nicht verbessern und deshalb auseinander gehen, dann haben zumindest Sie Ihr Bestes gegeben. Mehr als 100% konnten Sie nicht einbringen. Fragen wie: »Was wäre gewesen, wenn ich die 10%, 20% oder 30% Einsatz eingebracht hätte, die ich zurückgehalten habe...«, erübrigen sich.

Ein weiterer Vorteil ist: Sollte es zur Trennung kommen, wird diese in wesentlich größerem Einvernehmen verlaufen, als es heute im Allgemeinen üblich ist. Ihr klarer 100%tiger Einsatz wird verhindern, dass Sie sich in der Partnerschaft zu weit von Ihrem erfüllenden Lebensweg entfernen. Sie werden sehen, Ihre 100% Vorgehensweise wird Ihre Lebensqualität erheblich steigern. Sie sorgt nicht nur für einen geraden Rücken und weniger Zweifel, sie sorgt auch für mehr Erfolg, Zufriedenheit und sie vermeidet unerledigte Handlungsabläufe. [frei nach Heinz-Jürgen Scheld]

=====

2. „What the BLEEP do We (K)Now?!“, Film- & Buch Tipp

=====

Buchtitel: „Bleep – An der Schnittstelle von Spiritualität und Wissenschaft. Verblüffende Erkenntnisse und Anstöße zum Weiterdenken.“ von William Arntz, Betsy Chasse und Mark Vicente.

Der preisgekrönte Kinoerfolg „What the Bleep Do We (K)Now?!“ aus den USA hat sich auch in Deutschland bereits zu einem echten Kassenschlager entwickelt. Jetzt erscheint das von der Fangemeinde bereits sehnsüchtig erwartete offizielle Buch zum Film. 14 Wissenschaftler liefern verblüffende Erklärungen und geben Denkanstöße. Ihre Aussagen sind nicht nur wissenschaftlicher Natur: Die Grenze zwischen Wissenschaft und Spiritualität wird fließend und wir erkennen, dass letztlich beide Sichtweisen die gleichen Phänomene beschreiben. Wie wirklich ist unsere Realität? Warum kehren Krisen und Leid immer wieder? Haben wir Einfluss auf das, was passiert, oder sind wir Opfer der Umstände? Dabei bedienen sich die Forscher neuester Erkenntnisse, von der Quantenphysik bis hin zur Gehirnforschung.

Das große Plus des Buches: Jedes der 22 Kapitel geht detailliert auf die Themen des Filmes ein, liefert ausführliche Hintergrundinformationen, erklärt die Forschungsergebnisse verständlich und nachvollziehbar und macht Lust, die gewohnte Realität in Frage zu stellen. Denn nur wer Fragen stellt, gelange zur „anderen Seite“, erst der Aufbruch zu einer Entdeckungsreise in die Welt unserer unbegrenzten Möglichkeiten, erlaube uns, unserem Leben eine neue Richtung zu geben.

Oder anders gefragt: Wie tief wollen wir in das Mysterium eintauchen!? Spannende wissenschaftliche Erkenntnisse inspirierend aufbereitet.

... oder noch einmal anders gefragt: Bieten die KEET Seminare bereits seit Jahrzehnten die ideale Trainingsform u.a. durch die Methode der KEET Eigendialog-Kommunikation zur Umsetzung der Erkenntnisse des heute erscheinenden Bleep Buches bzw. Filmes... ?! Wir freuen uns über den Gedankenaustausch mit Ihnen. Sprechen Sie mit uns, oder nehmen Sie Kontakt mit unseren ehemaligen Teilnehmern auf. Wenn Sie sich weiter voran bewegen wollen innerhalb des neuen uza.a. von BLEEP dargestellten Paradigmas, nehmen Sie teil an unserem einwöchigem Seminar KEET Basic!

=====

3. nächstes zweitägiges „Training Emotionaler Intelligenz“ am 02. & 03. Februar 2007

=====

Ausschreibung in Textformat:

„Ihre Emotionale Intelligenz ist ein wesentlicher Faktor für das Erreichen Ihrer Ziele und die Erhöhung Ihrer Lebensqualität. Und Ihre Emotionale Intelligenz ist gezielt trainierbar“, lautet die Botschaft des Selbstmanagement Trainers Peter Mertingk. In einem KEET-Workshop vermittelt er Wissen und Techniken, mit denen Sie beginnen, Ihre verborgenen Fähigkeiten und unerschlossenen Potentiale bewusst und

nachhaltig zu erschliessen. Dies gelingt Ihnen eindrucksvoll durch die von KEET entwickelte Methode der „Eigendialog-Kommunikation“, die es Ihnen u.a. ermöglicht, neue Verhaltensweisen harmonisch in Ihre bestehende Persönlichkeit zu integrieren.

Wer von Peter Mertingk in ersten Ansätzen erfährt, wie er mit dieser Methode seine verborgenen Fähigkeiten und unerschlossenen Potentiale erschliesst, kann beginnen, bedarfsorientiert hochkreative Lösungen aus sich selbst heraus zu entwickeln und seine Lebensqualität individuell zu erhöhen.

Inhalte des Trainings in Stichpunkten:

- verbale und non-verbale Kommunikation
- Beziehungsmanagement
- Selbstmanagement
- psychologische Abläufe im Bewusstsein
- Coaching
- Persönlichkeitsentfaltung
- Analyse und kreative Lösung von Problemsituationen
- Methode der KEET Eigendialog-Kommunikation
- Zielüberprüfungs- und Zielverwirklichungstechniken
- Mentale Modelle

Zielgruppen:

Unternehmer, Inhaber geführte Unternehmen, Freiberufler, Führungskräfte, Vertriebsmitarbeiter und deren Lebensgefährten/innen und andere Interessierte

Termin

02. & 03. Februar 2007

Anmeldefrist: 26. Januar 2007

Zeit

jeweils 10:00 bis ca. 18:00 Uhr

Kosten

320,-- € zzgl Mwst. inkl. einstündigem KEET Einzelcoaching nach Seminarteilnahme (individuelle Terminvereinbarung)

Veranstaltungsort



LifestyleWerkstatt, Kirchgasse 18, 64546 Mörfelden-Walldorf | OT Mörfelden

Trainer Peter Mertingk

Peter Mertingk wendet seit über zwölf Jahren regelmäßig die Methode der KEET Eigendialog-Kommunikation an. Er bietet ein für jeden praktisch umsetzbares und bedarfsorientiert einsetzbares Werkzeug zur Erhöhung der individuellen Lebensqualität, sowohl im beruflichen wie im privaten Bereich.

Die regelmäßige Durchführung von ein- und zweiwöchigen KEET Seminaren über viele Jahre machte die Methode der Eigendialog-Kommunikation bereits unter einer Vielzahl von Teilnehmern der KEET Seminare „Basic“ und „Advanced“ bekannt.

Dieses EQ Training wird von Peter Mertingk zusammen mit einer Co-Trainerin und mit Unterstützung von KEET durchgeführt.

Nähere Information und Anmeldung

Email: Info@KEETseminare.com, Telefon: +49 6105 999677, www.KEETseminare.com

Wiederholer können zu besonders günstigen Konditionen am zweitägigen EQ Training teilnehmen. Sprechen Sie uns an.

Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular, das sich im Anhang an diese Email befindet oder auf unserer Webseite unter folgenden Link ins Netz gestellt ist:

http://www.keetseminare.com/zweitaegiges_Training_Em.47.0.html

oder klicken Sie direkt auf folgenden Link:

http://www.keetseminare.com/fileadmin/template/Dokumente/02_03_Februar_07_Training_Emotionaler_Intelligenz.pdf

Wir freuen uns, wenn Sie sich anmelden und unser Angebot in Ihren Netzwerken an Arbeitskollegen, Freunde und Bekannte weiterleiten. Vielen Dank! Eine Empfehlung ist es immer, auch Ihre Lebensgefährtin bzw. Ihren Lebensgefährten zum EQ Training mitzubringen.

=====

4. KEET Einzelcoaching

=====

Wir bieten Ihnen nach Teilnahme an Ihrem KEET Seminar Einzelcoaching mit der Methode der KEET Eigendialog-Kommunikation an (75,-- € zzgl. MwSt.), auf Wunsch mit Einsatz des Bio-Feedbackgerätes. Je nach Vereinbarung kann Ihre KEET Einzelcoaching Sitzung in der der Lifestyle-Werkstatt (s.o.), in



Ihren Räumen oder bei einem unserer Co-Trainer stattfinden. Siehe auch http://www.keetseminare.com/KEET_Einzelcoaching.53.0.html

Vor diesem Hintergrund empfehlen wir die Nutzung der Möglichkeit des KEET Einzelcoachings insbesondere nach der Teilnahme am zweitägigen EQ Training und/oder nach der Teilnahme an Ihrem ersten einwöchigen Seminar "KEET Basic". In Ausnahmefällen bieten wir Ihnen das KEET Einzelcoaching auch ohne Ihre vorherige Seminarteilnahme an. Bitte sprechen Sie uns gezielt diesbzgl. an.

Vorbereitend und begleitend zur Ihrem KEET Einzelcoaching empfehlen wir die Lektüre des Auszugs aus Ihrem „KEET Basic“- Vortrag „Physische und geistige Realität“ von Heinz-Jürgen Scheld:

http://www.keetseminare.com/fileadmin/template/Dokumente/Physische_und_geistige_Realit_t.pdf

=====

5. "Eigendialog-Kommunikation als Coaching Instrument", ein Seminarangebot über die VHS Wiesbaden

=====

Am 20. und 21. Januar 2007 bietet die VHS Wiesbaden ein zweitägiges Training Emotionaler Intelligenz an. Das Seminar richtet sich an alle, die Interesse am Umgang mit der Methode der KEET Eigendialog-Kommunikation haben.

Ausschreibung im Textformat:

"Eigendialog-Kommunikation" als Coaching Instrument

Beobachten Sie sich manchmal selbst in Situationen und stellen danach fest, dass Sie sich eigentlich ein anderes Verhalten vorgenommen hatten? Kennen Sie die Abläufe im Bewusstsein, die Sie automatisch reagieren bzw. handeln lassen, obwohl Sie eigentlich ganz andere Absichten hatten? Der Wille zur positiven Veränderung ist vorhanden, wie aber dazu beitragen, dass wir auch in komplexen Situationen nicht in überholte Gewohnheiten zurückfallen?

In diesem Seminar werden das Wissen und die Fähigkeiten vermittelt, um die Methode der KEET Eigendialog-Kommunikation als Werkzeug zum Selbst-Coaching anwenden zu können. Sie ermöglicht es, aus sich selbst heraus neue förderlichere Verhaltensweisen zu entwickeln und harmonisch in die eigene Persönlichkeit zu integrieren, ein Erkenntnisprozess, durch den auch in kritischen Lebensphasen, wie zB schwierige Gespräche, Prüfungen, Lebensumständen u.v.m. nachhaltige Wirkung nach dem Seminar erreicht wird.

Ansatz des EQ Trainings ist, dass wir alle unsere Realität selbst erschaffen, weit mehr, als gemeinhin angenommen. Unsere individuellen Ziele sind Eckpfeiler Emotionaler Intelligenz – nur, wie diese Ziele erreichen? Gar nicht? Mit „dem Kopf durch die Wand“? Oder besser auf idealem Weg „durch die Tür“?! Die Sie als Teilnehmer/innen werden aus sich selbst heraus neue kreative bis dahin noch nicht wahrgenommene Wege und Lösungen entwickeln, wie Sie harmonisch Ihre individuellen Ziele erreichen können. Dabei ist gerade Stärke der Methode der KEET Eigendialog-Kommunikation, zielorientiert Persönlichkeits- und Verhaltenshindernisse zu klären und die aus diesem Prozess freiwerdende Energie kreativ in die Realisierung individueller lohnenswerter Ziele einfließen zu lassen.

Bei näherem Interesse kontaktieren Sie uns über: Info@KEETseminare.com
Für die Anmeldung leiten wir Sie an die entsprechenden Ansprechpartner der VHS Wiesbaden weiter.

=====

6. ... eine Empfindung genannt „Liebe“ ...

=====

„ ... eine „pervertierte“ Form der Liebe ist, zu lieben und dabei zu verlangen, dass der Partner immer zur Verfügung steht. Wahre Liebe (s.u.) ist allerdings wie „Atmen“. Nur zu atmen, wenn der andere da ist, ob das wirklich Freude bringt? Wer liebt und dann nicht mehr hergibt, hat die Bedeutung des Wortes „Liebe“ gründlich missverstanden.

... Das Wort „Liebe“ entwickelte sich aus dem altdeutschen Begriff „Lauben“. Gemeint ist damit „Loslassen“. Das Gegenteil also von dem, was Liebende in der Regel anstreben. Geht man bis zum Wortstamm zurück, so bedeutet das Wort Liebe „Erlauben“... Erkennen Sie, warum eine neue Beziehung am Anfang so schön ist? Neben dem Bemühen, einen guten Eindruck zu machen, „erlauben“ sich die beiden Liebenden „noch“ diejenigen zu sein, die sie sind. Leider ist die Phase des Erlaubens meist recht kurz, wenn Angst vor Verlust die beiden zwingt, ihre Liebe abzusichern. Dann wird versucht, den geliebten Partner zu besitzen und darüber hinaus regelrecht in die gewünschte Form „zu pressen“. Und so wird nicht gerade selten intensiv daran gearbeitet, den anderen zu verändern, nur um sich anschließend darüber zu wundern, dass „Er“ oder „Sie“ nicht mehr der ehemals so liebenswerte Geliebte ist ...

Alleine durch das weit verbreitete Besitzdenken, müssten die genannten Liebenden nach einiger Zeit, wenn sie ehrlich wären, sagen: »Ich „egoiste“ dich!« Da dies aber nicht so schön klingt, bleiben sie bei dem gewohnten: »Ich liebe dich!« In Wahrheit hat die wahre Liebe diese Beziehung längst

verlassen. Und so haben viele im Verlauf ihrer Beziehung die Fähigkeit zu lieben eingebüsst, sofern sie diese überhaupt jemals besaßen.

In der Vergangenheit habe ich ab und zu eine dieser bereits erwähnten großen liebenden Seelen gefragt: »Wen liebst du«? Als Antwort erhielt ich sehr häufig: »Ich liebe meinen Partner, meine Kinder, meine Familie, meine Nachbarn, meinen Arzt und natürlich auch den Rest der Welt«. Auf meine Frage: »Und was ist mit dir? Liebst du dich«? Kam als häufigste Antwort: »Mich? Nein, mich nun wirklich nicht, aber alle anderen«!
Nun - ich muss leider sagen, dass diese Menschen *lügen*. Sie können nicht lieben. Sie wissen noch nicht einmal, was das ist. Wer von Ihnen hat schon einmal Rambutan gegessen? Falls Sie diese südasiatische Frucht noch nicht probiert haben - es ist *unmöglich*, Ihnen zu erklären, wie sie schmeckt. Sie würden den Geschmack immer mit etwas vergleichen, was Sie schon probiert und damit „erfahren“ haben. Und so können Sie nur in dem Umfang wahrhaft lieben, in dem Sie sich selbst wahrhaft lieben können.

... Der bekannte Satz von Jesus: »Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst«, ist ein weiterer seiner Sätze, der bis heute missverstanden wird. Interpretiert wird er in der Regel: „Du *musst* erst deinen Nächsten lieben, bevor du dich selbst lieben darfst!“ Gemeint hat Jesus genau das Gegenteil: »Nur in dem Maße, wie du dich selbst lieben kannst, kannst du auch deinen Nächsten lieben«. Diese Missinterpretation hat dazu geführt, dass viele Menschen, auch heute noch davon überzeugt sind, sich selbst gar nicht lieben zu dürfen. Und so bleibt ihnen oft ein Leben lang verborgen, dass Liebe die stärkste Kraft dieser Welt ist, und wohl auch die einzige, die einen Menschen wirklich zum Positiven verändern kann.

Liebe findet immer, was für mich und für andere das Beste ist. Liebe ist die stärkste Antriebsfeder zur Weiterentwicklung. In dem Maße, wie Sie sich selbst lieben, leben Sie Ihr Leben in seiner höchsten Form und Sie sind für die Menschen in Ihrem Umfeld ein begehrens-, erstrebenswertes und leuchtendes Vorbild.

Eine gute Möglichkeit, *wahre Liebe* zu geben, ist zum Beispiel: „*Erlauben*“ Sie Ihrem Partner jeden Morgen, bevor Sie aufstehen, wenigstens für einen Moment, „er“ bzw. „sie“ selbst zu sein. Und während Sie ihm in Liebe erlauben, öffnen Sie sich und schauen Sie ihn bzw. sie an. Sie werden jeden Morgen andere Seiten entdecken; sehen, dass er oder sie ein anderer, dass er oder sie („funkel- nagel-“)neu ist.

„ ... um ein harmonisches und erfülltes Leben führen zu können, ist es wichtig, dass „wahre“ Liebe fließen kann. Sie kann, wie gesagt, in dem Maße fließen, wie wir Menschen in der Lage sind, uns selbst wahrhaft zu lieben. Das wirft

die Fragen auf: Was ist das, „wahre Liebe“...? Was bedeutet das Wort „Liebe“ überhaupt...? Woher (s.o. <- altdeutscher Wortstamm) kommt es...?

Uns allen sind in diesem Zusammenhang sicherlich schon Menschen begegnet, die Liebe doch tatsächlich für *Schwäche* halten. Wie aber kann Liebe eine Schwäche sein, wenn sie gleichzeitig der Ursprung von allem ist? Wenn Liebe keine Grenzen kennt? Sie die stärkste Kraft in unserem Universum ist? Herrscht doch gerade deshalb in unserem Kosmos gerade nicht Schwäche, Mangel oder Leid vor, sondern Überfluss!? Hat nicht erst der Mensch Schwäche, Leid und Mangel durch sein begrenztes Denken hervorgebracht!? Sind zudem nicht auch Armut und Krankheit im Grunde ein Mangel an Liebe zu sich selbst!? Würde Liebe nicht das Entstehen von Mangel in all seinen Formen verhindern!?

... Je mehr wir also in der Lage sind, uns selbst wahrhaft zu lieben, desto mehr wird sich die Qualität unseres Lebens steigern. Desto leichter wird es uns fallen, nicht nur, zu erkennen, sondern auch das zu erfassen und zu realisieren, was für unser erfülltes Leben noch zu optimieren ist.

... Eine gute Möglichkeit, die Qualität unseres Lebens zu steigern, ist zum Beispiel: *„Nehmen wir jeden Morgen die Menschen in Liebe an, mit denen wir in Konflikt stehen. Stellen wir uns diese Menschen vor und hüllen wir Sie geistig in unsere Liebe ein.“* Sie werden überrascht sein, wie viele bestehende Schwierigkeiten sich „in Luft“ auflösen. Sie werden staunen, wie viel mehr *wahres* Glück und *echte* Liebe Ihnen entgegen gebracht werden wird.

Ein Mensch mit der Fähigkeit, *wahrhaft* zu lieben, wird dem Leben in all seinen Formen mit Ehrfurcht begegnen und so mit Recht als ein Mensch mit Charisma bezeichnet werden. Wir Menschen haben viel gelernt, dabei aber etwas sehr Wesentliches vergessen. Martin Luther King hat es wohl am treffendsten ausgedrückt:

„Wir haben gelernt, wie Vögel zu fliegen, wie die Fische zu schwimmen. Doch wir haben die einfache Kunst verlernt, wie Brüder zu leben.“

... „Was ist *wahre* Liebe?“ ... Die heute allgemein üblichen Vorstellungen führen dazu, dass Liebe aufgeteilt oder beschränkt wird. Zum Beispiel in die Liebe zu den Eltern, in die Liebe zu den Kindern oder zu den Freunden, in die Liebe zu dem oder der Geliebten, in die Liebe zu Tieren und Pflanzen. Und es wird unterteilt zwischen körperlicher und platonischer Liebe und vieles mehr. Aber ist das Liebe? In Indien gibt es einen schönen Satz:

„Die Sonne geht über allen auf und scheint für alle. Sie gibt ihre Wärme an Gute und Böse, Reiche und Arme, Kaufleute und Mönche. Weil sie liebt.“

Nichts von Unterteilung, nichts von Beschränkung. Liebe ist ein nie endender Strom. Das Fließen der Liebe in einer Partnerschaft kann enden, aber das Fließen der wahren Liebe hört nie auf. Damit wahre Liebe auf Dauer in einer Liebesbeziehung fließen kann, erfordert dies von den Liebenden, keine Beschränkung von dem geliebten Menschen zu fordern. Wer in der Lage ist, einen Menschen wahrhaft zu lieben, liebt zwangsläufig alle Menschen, alles Leben. Und so kann er gar nicht anders als auch die Natur, die Tiere und Pflanzen, ja selbst seine Feinde zu lieben. Weshalb er seine Liebe nicht abhängig machen kann von Art, Herkunft, oder Wohlverhalten.

In unserem westlichen Kulturkreise glauben viele Menschen auf Grund ihrer christlichen Erziehung, die Liebe müsse sich, in einer Partnerschaft, auf die beiden Liebenden beschränken und dürfe nur noch die bestehende Zweierbeziehung wahrnehmen. Wahre Liebe jedoch lässt sich nicht beschränken, sie nimmt grundsätzlich wahr, vor allem Schönheit. Wenn wahre Liebe die Schönheit des geliebten Partners wahrnimmt, wie soll sie es dann vermeiden, die Schönheit anderer Menschen wahrzunehmen?

Leider ist heute üblich, wenn „er“ eine schöne Frau oder „sie“ einen interessanten Mann sieht, dann gibt es sofort Ärger. Das angeblich *liebende* Ego ist verletzt. Die bestehenden Erfahrungen laufen Sturm und schon glänzt durch Abwesenheit, was für Liebe gehalten wird. Wer hingegen die Fähigkeit besitzt, wahrhaft zu lieben, wird sagen: »Ja stimmt, er/sie sieht gut aus«! Wahre Liebe freut sich, dass der geliebte Partner „noch“ in der Lage ist, Schönheit wahrzunehmen. Eine solche Reaktion zeigt, die wahre Liebe ist noch nicht untergegangen, sie fließt noch zwischen den Beiden. Wahrhaft Liebende werden den Partner nicht zwingen, zu lügen, viel mehr wollen sie mit dem Geliebten eins werden, ohne dabei ihre liebende Wahrnehmung für alles Leben auszuschließen. Deshalb kennt wahre Liebe keine Eifersucht, sie stellt niemals Bedingungen oder Besitzansprüche.

All das bringt die Erziehung, der Verstand und die bestehenden Erfahrungen ins Spiel. Sie sorgen dafür, dass das Ego verletzt ist. Wann immer man allerdings Menschen fragt, ob sie lieben, so scheint das Ergebnis darauf hinzudeuten, dass es auf unserer Welt fast nur große liebende Seelen gibt. Ist es da nicht erstaunlich, dass, wenn man sich in unserer Welt umschaute, dort fast nur Hass..., Hass..., Hass... vorfindet. Wahre Liebe ist ein nicht endender Strom überschäumender Freude. Wo ist diese Freude geblieben bei all den angeblich liebenden Seelen?

In den ältesten Indischen Schriften, den „Veden“, werden die verschiedenen Fähigkeiten, wahrhaftig zu lieben, in sehr eindrucksvoller Weise graphisch dargestellt.

Es beginnt mit der Darstellung eines *Vierecks*. Die vier Ecken symbolisieren, es treffen sich bei zwei Liebenden nicht nur zwei Individuen, sondern auch zwei Welten. Es treffen sich zwei Herzen und der jeweilige Verstand. Eigentlich

müsste es ein Sechseck sein, denn die jeweiligen emotionalen Erfahrungen der beiden kommen auch noch hinzu. Bei Menschen, die auf diese Weise lieben, vervierfacht bzw. versechsfacht sich die „Problemsituation“. Der jeweilige Verstand, die beiden Herzen und die Emotionen aus den jeweiligen Erfahrungen mischen sich ein. Während die Herzen ihre jeweilige Sprache sprechen, versuchen die Emotionen den jeweiligen Verstand dazu zu bringen, sich den bestehenden Erfahrungen entsprechend durchzusetzen, wenn die Sprache der Herzen den Erfahrungen nicht entspricht. In solch einem Durcheinander, wird das Fließen der wahren Liebe wirksam verhindert. Bei einem solchen Gruppentreffen ist das Erreichen tieferer Gefühlswelten nahezu unmöglich. In einer derartigen Massenbeziehung wird Liebe ganz zwangsläufig an Bedingungen geknüpft. Nur wenn der Partner sich entsprechend verhält, wird er geliebt werden können.

Liebesbeziehung dieser Art brauchen Gründe und Beweise, um Liebe geben zu können. Sie liebt ihn, weil er so lieb ist. Niemand kann immer lieb sein. Er liebt sie ... wegen ihrer tollen Figur. Sie liebt ihn ... wegen seines guten Aussehens. Was wird später sein? Er liebt sie, ... weil sie ihn versteht. Niemand kann nur verstehen. Sie liebt ihn, ... weil sie sich geborgen fühlt. Niemand kann immerzu stark sein und Geborgenheit geben. Solange ihre Liebe Gründe braucht, liebt sich ein Paar auf der Basis ihrer Erfahrungen und das hat wenig mit wahrer Liebe zu tun. Wahre Liebe braucht keine Gründe. Sie ist überschäumende Freude ohne Grund. Wahre Liebe „ist“ und damit ist sie mehr, als alles andere sein kann.

Wenn Sie Ihren Partner fragen: »Warum liebst Du mich«? Und er Ihnen aus tiefstem Herzen antwortet: »Ich weiß es nicht«! Dann hat er Ihnen damit das größte mögliche Kompliment gemacht. Denn er bringt damit zum Ausdruck, dass seine/ihre Liebe so tief ist, dass er/sie keine Gründe dafür benennen kann. Wer Gründe braucht, um zu lieben, wird allenfalls die Oberfläche seines Partners erkennen. Sein wahres Wesen - seine Tiefe - wird verborgen bleiben. Gründe werden Sie immer wieder dazu bringen, zwischen Erfahrung, Vergangenheit und der daraus resultierenden möglichen Zukunft hin und her zu pendeln. Dieses Pendeln ist ein weiterer Grund für all die Zweifel, die eine Beziehung belasten. Solange der Verstand seine Gründe realisiert sehen möchte, solange ist er in Eile und wird zwischen den bestehenden Erfahrungen und der erwarteten Zukunft hin und her springen. Und wehe, wenn sich nicht recht schnell abzeichnet, wonach das Ego strebt, dann wird die Liebe in Frage gestellt und angezweifelt.

Wer auf diese Weise liebt, wird kaum das wunderbare Wesen seines Partners wahrnehmen können, denn die feinen Gefühle der wahren Liebe sind blockiert. Die glücklichen Momente des „Eins-Werden“ mit dem geliebten Partner, dieses *merkwürdige* Gefühl des sich Auflösen, welches gleichzeitig die eigene Individualität stärkt, ist nur im „Jetzt“ wahrnehmbar. Jeder von Ihnen hat solche Momente erlebt, es waren Sekunden, die zu Ewigkeiten wurden.

Diese Momente werden durch die Spitze des Dreiecks symbolisiert, das sich im Rahmen des Vedischen Vierecks befindet. In der Spitze des Dreiecks werden die beiden Liebenden eins.

Wer diese Momente erlebt hat, möchte sie wiederholen und immer wieder erleben. Versucht wird dies üblicherweise durch den Aufbau einer sexuellen Spannung. Eine Spannung, die ihren Höhepunkt in den Sekunden des Eins Werden mit dem geliebten Partner findet. Liebe auf diese Weise zu erfahren, ist etwas wunderschönes, bringt aber den Nachteil mit sich, dass die Empfindungen der Liebe, nach Erleben des Höhepunktes, scheinbar nachlassen. Der übliche Pendelzustand zwischen Vergangenheit und Zukunft und die Diskussionen zwischen Herz, Verstand und Erfahrungen setzen wieder ein. Symbolisiert wird dies durch die beiden unteren Ecken des vedischen Dreiecks.

Das dritte graphische Symbol in den Veden ist der Kreis, der das Dreieck und das Viereck umschließt. Er steht für Menschen, die sich in ihrer Einheit befinden, in ihrer Mitte ruhen. Für Liebende in diesem Zustand wird es möglich, wahre Liebe im entspannten Zustand und damit mit ganzem Herzen zu erleben. Das gilt auch für den sexuellen Bereich. Gerade im Sexuellen ist *nichts, zu tun*, die Grundlage, wahre Liebe zum Fließen zu bringen, und in der Entspannung erfahren zu können. Das wird Ihnen vielleicht komisch vorkommen. *Nichts, zu tun*, mag ja noch gehen, aber wer ist schon entspannt, wenn er mit dem Menschen zusammen ist, den er liebt.

Lange Jahre dachte ich, wenn ich keine Spannung empfinde, dann ist mir dieser Mensch gleichgültig, wenn er mir aber gleichgültig ist, dann liebe ich ihn nicht. Womit sich für mich die Katze in den Schwanz biss. In der Liebe entspannt zu sein, habe ich zum ersten Mal durch meine Seelengefährtin Beate erfahren. Sie half mir, nichts zu tun, offenen Herzens zu sein, es geschehen zu lassen. Die Frage ist nur, warum das alles, es klingt ungewohnt, es scheint schwer zu sein...? Die Antwort ist:

»Liebe, die aus der Entspannung entsteht, wächst nach einem Höhepunkt, fließt bergauf, wodurch die Empfindungen der wahren Liebe, nach einem Höhepunkt, an Intensität zunehmen.«

Das Gegenteil also von den Liebesempfindungen, die auf einem Spannungshöhepunkt empfunden werden. Deren Intensität wird zwangsläufig nachlassen, weil niemand die Spannung auf Dauer aufrechterhalten kann.

Durch die fehlende Kenntnis dieser Zusammenhänge haben die scheinbar nachlassenden Liebesempfindungen im Sexuellen schon manche Partnerschaft zerstört. Zweifel entstanden, die alles in Frage stellten und den Betreffenden einredeten, ihre Liebe ließe nach. Wer solche und ähnliche Zweifel überwinden möchte, darf damit aufhören, in der Liebe Großtaten vollbringen oder sich beweisen zu wollen. Er wird bereit sein dürfen, sich Zeit zu lassen und seine

übliche Eile zu vergessen. Für wen Zeit Geld ist, der beeilt sich auch in der Liebe und das wird dazu führen, dass Liebe irgendwann mit Mühe, Verantwortung und Verpflichtung verbunden wird. Wahre Liebe will etwas ganz anderes: Sie will mit dem geliebten Partner eins werden, ihn kennen lernen und entdecken ohne gleich an Sex zu denken. Wenn sexuelle Gefühle entstehen, dann ist es gut, folgen Sie ihnen. Wahre Liebe will den Partner erforschen, ohne Hintergedanken. Gedanken würden Sie nur wieder hinterher oder vorausseilen lassen und schon wären Sie wieder in Eile. Ohne diese gewohnte Eile aber, eröffnet wahre Liebe völlig neue Dimensionen der Zeitlosigkeit.

Damit Ihre Liebesbeziehung an Intensität zunehmen kann, wird es für Sie darum gehen dürfen, Kopf und Gefühl zu vereinen. Das ist für Menschen wie uns nicht so einfach, denn wir sind es gewohnt zu denken. Es ist aber unmöglich, die Gefühle des Herzens zu denken. Wenn jemand auf Grund seines Nachdenkens sagt: »Ich liebe Dich«, wer spricht dann? Sind es die Gedanken oder ist es das Herz? An Gedanken ist nur der Kopf und die Erfahrungen beteiligt, während die Gefühle unseres Herzens unsere Gesamtheit umfassen. Herauszufinden, wer da spricht, ist nicht gerade unwichtig, denn die Empfindungen der Gedanken sind genauso flüchtig wie die Gedanken selbst. Sie kommen und gehen. Wer auf einem gedanklichen Fundament verspricht: »Ich liebe Dich auf ewig«, sollte zuerst darüber nachdenken, wer das Versprechen einlösen soll, wenn der Gedanke wieder weg ist? Was er macht, wenn ein anderer Teil von ihm das Sagen hat? Dieses Problem wird sich nur lösen lassen, wenn Sie Ihre Aufmerksamkeit auf Ihre wahren Gefühle richten, indem Sie die Gefühle Ihres Herzens zulassen und sich ihnen hingeben.

Wer auf der Basis der Empfindungen der Liebe handelt, wird keine Versprechungen machen, die er nicht halten kann. Deshalb bitte ich Sie, sagen Sie Ihrem Partner in Zukunft, was Sie fühlen, nicht was Sie denken. Ach, wenn es doch so einfach wäre, mag der eine oder von Ihnen denken. »Der sollte meine Erfahrungen gemacht haben«! Genau...! Solche Erfahrungen verhindern, dass sich Seelengefährten finden und mit ihm glücklich werden können. Falls Sie also noch dabei sind Ihren Seelengefährten zu finden und in Bezug auf Partnerschaft, negative Erfahrungen mit sich herumschleppen. Finden Sie Wege diese Überzeugungen zu überwinden, denn sie unterbinden bereits telepathisch, das Finden Ihres Traumpartners. Wenn Sie in einer Liebesbeziehung leben, gilt das Gleiche, denn, möglicherweise leben Sie bereits mit Ihrem Seelengefährten zusammen und haben es noch nicht bemerkt, weil er auf Grund Ihrer Erfahrungen nicht als solcher in Erscheinung treten konnte.

Ihr Einsatz, für die hier geschilderten Fähigkeiten, wird Ihnen helfen sich selbst immer mehr zu vertrauen und damit Ihre Lebensqualität erheblich steigern und Ihr/e Seelengefährte/in erhält die Möglichkeit, Sie zu erkennen.



Wenn Sie bereit sind, auch Ihre Fähigkeit, sich selbst zu lieben, weiter auszubauen, steht Ihnen ein schönes und spannendes Abenteuer bevor, in dem Sie Tag für Tag mehr überrascht sein werden, wie viel mehr Achtung und Liebe ihnen aus allen Richtungen entgegen gebracht werden wird. ... Und an dessen Ende Sie Ihren Seelengefährten gefunden haben werden..." [frei nach Heinz-Jürgen Scheld]

Herzliche Grüße,
Peter Mertingk

PS: Über die Weiterleitung dieses Newsletter in Ihren Netzwerken freuen wir uns und danken sehr!

=====

Impressum / Archiv / An- und Abmeldung

=====

Newsletter - KEETSeminare.com ist ein kostenloser Mail-Service von KEETSeminare.com

BESTELLUNGEN / ÄNDERUNGEN / ABBESTELLUNGEN

Wichtiger Hinweis: Damit der KEETSeminare.com-Newsletter mit unserer neuen E-Mail-Adresse zukünftig nicht von einem Spam-Filter in den Spam-Ordner einsortiert oder gar gelöscht wird, nehmen Sie bitte die Absenderadresse dieser E-Mail (Newsletter@KEETSeminare.com) in Ihre Liste sicherer Absender auf (Befehlsfolge bei Outlook: Aktionen > Junk-E-Mail > Absender zur Liste sicherer Absender hinzufügen). Oder fügen Sie sie einfach in Ihr Adressbuch ein.

Versandhinweis: Sie möchten auf unseren Newsletter in Zukunft verzichten? Wenn Sie keine weitere Nachricht dieser Art von uns erhalten möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Hinweis "unsubscribe" oder "abbestellen" in der Betreffzeile an: Newsletter@KEETSeminare.com

IMPRESSUM - ANZEIGEN - SPONSOREN

Der Newsletter darf weiter versendet werden.

Die Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

<http://www.keetseminare.com/Impressum.12.0.html>
